



**Einladung der Initiative „Agenturschluss 3. Januar 2005“ zur  
Pressekonferenz am Mittwoch, den 29.12.2004 um 11.30 Uhr, Café  
Wartenberg, Leipziger Str./Ecke Mauerstraße, R. 105**

**Proteste gegen Hartz IV in die Arbeitsagenturen werden in 40 Städten  
radikaler - und anders**

"Agenturschluss" – mit dieser direkten Protestaktion sollen am Montag, den 3.1.2005 in über 40 Städten Arbeitsagenturen an der Umsetzung von Hartz IV gehindert werden. Aktionen werden u.a. stattfinden in: Aachen, Berlin, Bielefeld, Bonn, Bochum, Bremen, Dortmund, Duisburg, Eberswalde, Erfurt, Frankfurt, Gießen, Göttingen, Hamburg, Hannover, Kassel, Kiel, Köln, Leipzig, Lübeck, Lüneburg, Luckenwalde, Magdeburg, Mainz, München, Nürnberg, Oberhausen, Osnabrück, Reutlingen, Sondershausen, Tübingen, Worms, Wuppertal, Wittenberg, Zeitz.

Am 3.1.2005 tritt Hartz IV bundesweit in Kraft. An diesem Tag wird die Disziplinierung, Entrechtung und Entwürdigung durch Hartz IV für Millionen unmittelbar betroffener Erwerbsloser bittere Realität. Die so genannten Arbeitsmarktreformen der rot-grünen Bundesregierung werden an diesem Tag zum ersten Mal von den Arbeitsagenturen der Republik umgesetzt.

In mehr als 40 Städten haben sich attac, Erwerbsloseninitiativen, lokale Sozialforen, Sozialbündnisse der Montagsdemonstrationen, Basisgruppen der Gewerkschaften und andere sozialpolitische aktive Gruppen zusammengeschlossen, um gemeinsam die Umsetzung der Hartz IV-Bestimmungen an diesem Tag zu stören und zu verhindern.

Unser Protest richtet sich gegen die Funktion der Arbeitsagenturen als Zurichtungs- und Zwangsanstalten des Arbeitsmarktes, nicht gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, obwohl die Abschaffung von Teilen der Arbeitsagenturen an sich überfällig ist.

**Wir wollen Sie über folgende Sachverhalte informieren:**

1. Was ist der "Agenturschluss 3. Januar 2005" – welche inhaltlichen und protestbezogenen Vorstellungen stecken dahinter?
2. Was wird ungefähr in über 40 Städten ablaufen – von der Demonstration vor der Arbeitsagentur über die Demonstration in die Arbeitsagentur bis zu Stilllegungen und Störungen des normalen Arbeitsbetriebs nach ganz besonderer Art? Wie werden bestimmte Demonstrationen verboten, wie werden die Arbeitsagenturen geschützt, wie läuft der normale Publikumsverkehr? Was ist in der Arbeitsagentur geplant?
3. Perspektiven der sozialpolitischen Proteste (1€-Jobs u.a.).

Es werden Sie informieren: Pedram Shayar (attac Deutschland); Prof. Peter Grottian (Berliner Sozialforum); Mag Woppel (Labournet, Bochum); Guido Arnold (Sozialforum Wuppertal, Regionalbündnis NRW); Thomas Rudolph (Koordination Montagsdemonstration, Leipzig); N.N. (Bündnis Ende der Bescheidenheit, Berlin).

Für Rückfragen: Thomas Rudolph (Koordination Montagsdemonstrationen Leipzig): 0177 - 406 7895; Peter Grottian (Berliner Sozialforum): 030 - 838 54961 oder 0171 - 831 3314; Michael Kronawitter (Agenturschluss Berlin): 0162 - 350 6859; Roland Klautke (attac/Montagsdemos Berlin) 0170-8811666.

Weitere Informationen über lokale Aktivitäten unter: [www.labournet.de](http://www.labournet.de)